

ORCHESTER RECREATION GRAZ

## Effektvolle Neuauflagen

Christian Muthspiel präsentierte im Stefaniensaal ernsthafte und unterhaltsame Spielchen.

Sehr wild scheint die Mischung bei diesem recreation-Orchesterkonzert auf den ersten Blick: Johann Sebastian Bach, Christian Muthspiel, Igor Strawinsky, Zoltán Kodály. Tatsächlich aber sind alle Stücke von tänzerischem Charakter geprägt, sowie die drei letzten Werke vereint durch ihre Verarbeitung von bestehender Musik mit Ernst, Spaß und Hingabe.

Für den steirischen Musikallrounder Christian Muthspiel, der den Abend auch dirigierte, war Bachs Cello-Suite Nr. 1 die Auserwählte, die er in „A serious game“ zu einem stimmungsreichen Konzert für Cello und Kammerorchester verarbeitete. Die junge Salzburger Cellistin Julia Hagen, geboren 1995, interpretierte Bachs Quintessenz ehrlich und bedacht und bewies auch in der zeitgenössischen Weiterführung Energie und Professionalität. Das gewollte Gegeneinander der Instrumente fügte sich ab der Sarabande enger zusammen, um in einem schaurig-schönen Aufstieg zu enden.

Die „Pulcinella“-Suite Strawinskys und die „Tänze aus Galánta“ von Zoltán Kodály erklangen effektreich, aber in der Ausarbeitung etwas salopp. Der füllige und sprunghafte Grundton von Kodálys Musik stand im stimmigen Kontrast zum erhabenen Klarinetten-solo, das durch Hubert Salmhofers Spiel besondere Weite erlangte.

Katharina Hogrefe

Christian Muthspiel in Graz KMETITSCH

